

Kleine Checkliste: Was tun gegen Ursachen von Flucht?

Unsere Handlungen im Alltag beeinflussen heute die globalen Machtstrukturen. Während die Länder des Globalen Nordens eine Übermacht haben, fliehen immer mehr Menschen, vermehrt in Ländern des Globalen Südens. Die Zusammenhänge haben wir versucht in der knappen Zeit in unserer Radiosendung zu erläutern. Wir möchten folgend Möglichkeiten aufzeigen, wie dieses Ungleichgewicht von jedem Menschen gleichermaßen angegangen werden kann. Die Liste bleibt dabei selbstverständlich unvollständig.

Konsum

- **Kleidung:** Kleidung oft unter extremen Bedingungen produziert. Z.B. Fehlende Arbeitsrechte sowie Pestizide sind schädlich für Bevölkerung und Biodiversität. Stattdessen gibt es gute Alternativen, die allerdings ein wenig teurer sind. Eine Überlegung wert ist auch der Gedanke, wie viel Kleidung wirklich im Schrank liegen muss.
- **Elektronik:** Es gibt leider keine faire Elektronik. Lediglich "die faire Maus" ist fast fair. Deshalb sollten elektronische Geräte schonend und sparsam verwendet werden.
- **Nahrungsmittel:** Eine ungerechte Politik bei Zöllen für Importe führt zu Wertschöpfung in Ländern wie Deutschland, während in den Anbau-Ländern nichts vom Profit ankommt. Kaffee und Kakao sind gute Beispiele, es lassen sich unendlich viele weitere finden. Eine aufmerksames Auge hilft, auszusondieren. Gut ist es nach Möglichkeit, Nahrungsmittel zu wählen, die regional, bio, fairtrade und ohne problematische Inhaltsstoffe wie Palmfett auskommen.
- **Biosprit:** Am besten ist es natürlich, mit dem Rad voranzukommen. Muss och mal das Auto genommen werden, ist Biosprit nicht die beste Wahl, werden für ihn doch Nahrungsmittelressourcen verschwendet.
- **Fleischkonsum:** Ein mäßiger Fleischkonsum, bzw. ein Verzicht, trägt dazu bei, dass Probleme für Mensch, Tier und Umwelt verhindert werden können.

Geld und Anlagen

Die Anlage des Vermögens ist wichtig, da die Bank dieses für ihre Geschäfte verwendet. Damit keine Investitionen für Waffenproduktion (unwissentlich) mitgefördert werden, lohnt es sich einen Blick auf Banken zu werfen, die sich selbst verpflichten, nach ethischen Maßstäben zu wirtschaften.

- **Girokonto:** Beispiele sind die GLS Bank, Ethik Bank, Umweltbank und weitere.
- **Anlagen und Altersvorsorge:** Dasselbe gilt für die Altersvorsorge. Es sollte immer geprüft werden, für was die Altersvorsorge noch so verwendet werden könnte.

Politische Aktionen

Nichts zu tun ist auch eine Handlung - das Privileg, nichts tun zu müssen.

Nicht nur auf individueller, sondern auch auf politischer Ebene kann mensch sich einbringen!

Gern könnt ihr zu uns, die diese Checkliste in Zusammenhang mit der Radiosendung „Mensch und Leben“ gemacht haben, kommen:

- **Amnesty International**, ist eine Menschenrechtsorgainsation und trifft sich jeden Montag ab 20 Uhr im Ulmer Amnesty Büro (Ensingerstraße 21)
- Die **Zugvögel** treffen sich wöchentlich und gern auch spontan um zu diskutieren und Aktionen zu den Themen Freiwilligendienste, Globale Machtstrukturen und struktureller Rassismus zu planen. Mehr Infos auf <http://zugvoegel.org> und unter ulm@zugvoegel.org

Stromanbieter

Die Wahl des Stromanbieters hat, auch wenn es auf den ersten Blick vielleicht nicht ersichtlich ist, eine Relevanz.

Kohle wird beispielsweise aus Kolumbien per Schiff importiert. Sie wird oft durch Abrodung gewonnen.

Für Strom aus Atommeilern wird Uran aus Ländern des Globalen Südens importiert. Oft mit verheerenden Auswirkungen für die Umwelt und die Bevölkerung.

Deshalb ist es am besten, auf Ökostrom umzusteigen.

Arbeit

Dieser Punkt ist nicht ganz einfach für die meisten Menschen.

Auf eine Arbeitsstelle zu verzichten, die z.B. mit der Produktion von Waffen zu tun haben könnte oder in einem Unternehmen, dass mit Nahrungsmitteln spekuliert, ist ein Weg um das zu verhindern.